

## Verfahrensordnung zur Durchführung von Studierendenvollversammlungen der Studierendenschaft der Technischen Universität Dortmund (VerfO-SVV)

### Inhaltsverzeichnis

§1 Studierendenvollversammlung	
.....	
1	
§2 Aufgaben und Studierendenvollversammlung	
.....	
1	
§3 Einberufung	
.....	
2	
§4 Ablauf	
.....	
2	

#### §1 Studierendenvollversammlung

- (1) Die **Studierendenvollversammlung (SVV)** der Studierendenschaft der **Technischen Universität Dortmund** ist eine Versammlung aller **Studierender Studentinnen und Studenten** der **Technischen Universität Dortmund**.
- (2) Alle Mitglieder der Studierendenschaft der **Technischen Universität Dortmund** sind stimm – und antragsberechtigt.
- (3) Die **Studierendenvollversammlung** ist unabhängig von der Zahl der Anwesenden beschlußfähig.
- ~~(4) Diese Ordnung zur Durchführung von Studierendenvollversammlungen der Studierendenschaft der Technischen Universität Dortmund findet keine Anwendung bei den Vollversammlungen der Minderheitenvertretungen gem. §24 der Satzung der Studierendenschaft der Universität Dortmund.~~

#### §2 Aufgaben und ~~Studierendenvollversammlung~~

- (1) Um die Interessen der Studierenden vertreten zu können, benötigen die Studierendenvertreterinnen und Studierendenvertreter ein umfassendes Meinungsbild. Daher finden zu wichtigen Fragen **Studierendenvollversammlungen** statt.
- (2) Die Vollversammlung hat das Recht, Stellungnahmen und Empfehlungen abzugeben.

#### §3 Einberufung

- (1) **Studierendenvollversammlungen** werden ~~unter Angabe der Beratungsgegenstände vom Allgemeinen Studierendenausschuß einberufen:~~

- a) auf Beschluß des **StuPas Studierendenparlaments**,
  - b) auf schriftlichen Antrag eines Mitgliedes der Studierendenschaft, der von mindestens 100 Studierenden unterschrieben sein muß,
  - c) auf schriftlichen Antrag der FsRK oder
  - d) auf Beschluß des **AStAs Allgemeinen Studierendenausschusses**  
**unter Angabe der Beratungsgegenstände vom AStA einberufen.**
- (2) Die Einberufung erfolgt durch universitätsöffentliche Aushänge und sonstige geeignete Maßnahmen mindestens zehn Vorlesungstage vor der **Studierendenvollversammlung**.

#### §4 Ablauf

- (1) Der **AStA Allgemeine Studierendenausschuß** bestimmt für die **Studierendenvollversammlung** eine **Versammlungsleiterin** oder einen **Versammlungsleiter**. Die **Versammlungsleiterin** oder der **Versammlungsleiter** ist verpflichtet, die **Studierendenvollversammlung** neutral zu leiten. Die **Versammlungsleiterin** oder der **Versammlungsleiter** bestimmt eine Protokollführerin oder einen Protokollführer. Die Protokollführerin oder der Protokollführer fertigt über die **Studierendenvollversammlung** ein Protokoll an, das durch die **Versammlungsleiterin** oder den **Versammlungsleiter** universitätsöffentlich auszuhängen ist.
- (2) In der **Studierendenvollversammlung** ist der Beratungsgegenstand von der Antragstellerin oder dem Antragsteller vorzustellen. Hiernach soll die Möglichkeit bestehen, den Beratungsgegenstand durch die **Studierendenvollversammlung** diskutieren zu lassen.
- (3) Nach der Diskussion ist durch die **Versammlungsleiterin** oder den **Versammlungsleiter** ein Meinungsbild über den Beratungsgegenstand zu erstellen. Dies geschieht durch offene Abstimmung.
- (4) Aufgrund des Abstimmungsergebnisses formuliert die **Versammlungsleiterin** oder der **Versammlungsleiter** eine Stellungnahme bzw. Empfehlung, die das Ergebnis der **Studierendenvollversammlung** wiedergibt. Diese ist von der **Versammlungsleiterin** oder dem **Versammlungsleiter** an den **AStA Allgemeinen Studierendenausschuß** und das **StuPa Studierendenparlament** weiterzuleiten, damit es in die Entscheidungsfindung der Gremien einfließen kann. Sie ist vom **AStA Allgemeinen Studierendenausschuß** universitätsöffentlich auszuhängen.

#### ~~§5 Schlußbestimmungen~~

- ~~(1) Eine Änderung dieser Ordnung zur Durchführung von Studierendenvollversammlungen muss im Wortlaut ausformuliert und in direkter Gegenüberstellung von alter und neuer Fassung vorliegen; sie bedarf der Mehrheit der satzungsgemäßen Mitglieder des Studierendenparlaments und der Genehmigung des Rektorats der Universität Dortmund. Die Genehmigung darf nur aus Rechtsgründen untersagt werden.~~
- ~~(2) Mit Inkrafttreten dieser Ordnung zur Durchführung von Studierendenvollversammlung der Studierendenschaft treten Ordnungen zur Durchführung von Studierendenvollversammlung der Studierendenschaft sowie Ordnungen der Studierendenschaft, die den selben Gegenstand zum Inhalt haben~~

~~mitsamt ihren Änderungen außer Kraft.~~

~~§6 Inkrafttreten; Veröffentlichung~~

~~(1) Die Ordnung zur Durchführung von Studierendenvollversammlungen der Studierendenschaft ist in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Dortmund zu veröffentlichen.~~

~~(2) Die Ordnung zur Durchführung von Studierendenvollversammlungen der Studierendenschaft der Universität Dortmund tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Dortmund in Kraft.~~